

LafargeHolcim gibt Reorganisation seiner Konzernfunktionen bekannt

LafargeHolcim gibt bekannt, dass der Konzern ein Projekt zur Anpassung seiner Konzernstrukturen lanciert hat. Die geplante Reorganisation wird vor dem Hintergrund der abgeschlossenen Integration und des Eintritts des Unternehmens in eine neue Phase der Entwicklung initiiert. Zu den vorgeschlagenen Veränderungen gehören eine Vereinfachung der Konzernstrukturen und eine Anpassung der technischen Supportfunktionen, die es den Ländergesellschaften des Konzerns ermöglichen, schneller und effizienter auf Marktentwicklungen zu reagieren. Der Konzern wird in der Folge eine schlankere zentrale Organisation haben, welche sich verstärkt um die Themen Strategie, Governance und Transformation kümmert.

Als Folge der Pläne würde es bis Ende 2017 insgesamt zu einer Reduktion von netto 250 Stellen in Konzernfunktionen kommen. Von diesen befinden sich rund 130 in Holderbank, Schweiz, und rund 80 in L'Isle d'Abeau, Frankreich. Die verbleibenden Stellen verteilen sich über weitere Standorte der Konzernfunktionen in anderen Teilen der Welt.

Diese Veränderungen stehen unter dem Vorbehalt der erforderlichen Konsultationsprozesse in jedem betroffenen Land. LafargeHolcim hat die Arbeitnehmervertretungen an allen betroffenen Standorten über die geplante Organisation informiert. Der Konzern strebt an, die Auswirkungen der Massnahmen auf seine Mitarbeitenden zu minimieren und wird seinen Mitarbeitenden an allen Standorten Unterstützungsmassnahmen anbieten.

Die angekündigten Massnahmen werden keine Auswirkungen auf die operativen Standorte von LafargeHolcim in den betroffenen Ländern sowie auf das Forschungs- und Entwicklungszentrum in L'Isle d'Abeau, Frankreich, haben.

Über LafargeHolcim

LafargeHolcim (SIX Swiss Exchange, Euronext Paris: LHN) ist mit einer ausgewogenen Präsenz in 90 Ländern und dem Fokus auf Zement, Zuschlagstoffe und Beton das führende Unternehmen der Baustoffindustrie. Der Konzern hat 100 000 Mitarbeitende rund um die Welt und einen Nettoverkaufsertrag von CHF 29,5 Milliarden im Jahr 2015. LafargeHolcim setzt beim Thema Forschung und Entwicklung die Massstäbe in seiner Industrie und bietet angefangen bei individuellen Bauherren bis hin zu grössten und sehr komplexen Projekten die grösste Bandbreite an Produkten, innovativen Services und umfangreichen Baulösungen, die für Mehrwert sorgen. Mit dem Bekenntnis, nachhaltige Lösungen für besseres Bauen und bessere Infrastruktur zu fördern und einen Beitrag zu höherer Lebensqualität zu leisten, ist der Konzern bestens positioniert, um den Herausforderungen der zunehmenden Urbanisierung zu begegnen.

Mehr Informationen unter www.lafargeholcim.com